



Mit zwölf Auszubildenden begrüßen BID-Chef Heinz Bittermann (rechts) und Ausbildungsleiter Marco Groeger (Vierter von links) die höchste Zahl an Berufsanfängern seit Bestehen der BID-Unternehmensgruppe.

Sprung ins Wasser bestanden

REKORD Die BID-Unternehmensgruppe hat zwölf Azubis eingestellt.

COBURG – Mit zwölf Auszubildenden hat die Coburger BID Unternehmensgruppe im September die bisher höchste Zahl an Berufsanfängern in ihrer Geschichte aufgenommen. „Den Sprung ins kalte Wasser haben alle gemeistert“, sagte Ausbildungsleiter Marco Groeger schon nach kurzer Zeit über die Neulinge, die sich bereits selbstständig in Fachthemen einarbeiten und simulierte Praxiseinsätze absolvieren müssen. In den vergangenen Jahren hatte die BID Gruppe, die konsequent auf Wachstum

setzt, regelmäßig jeweils acht, zuletzt neun junge Leute in ihr Team aufgenommen. Dass die Ausbildungsquote am Standort der Coburger Zentrale dennoch konstant 25 Prozent beträgt, liegt am außergewöhnlichen Wachstum der vergangenen Jahre. Seit 2001 hat sich die Beschäftigtenzahl mehr als verdoppelt, mehr als 120 Mitarbeiter sind allein am Hauptsitz in Coburg tätig. Derzeit zählt die gesamte Gruppe über 140 Beschäftigte. Die BID Gruppe bietet ein Komplettsystem zum Risiko- und Forderungsmanagement

an: Wirtschaftsauskünfte und Bonitätsprüfungen von Unternehmen und Privatpersonen sowie klassisches und papierloses Inkasso. Die Firmengruppe lebt vom eigenen Nachwuchs, qualifiziert und entwickelt wird aus den eigenen Reihen. Zum Unternehmensverbund gehören die Bayerischer Inkasso Dienst AG, Bürgel Wirtschaftsinformationen, Excon Collection Services sowie Profaktura Auslandsinkasso mit einem weiteren Standort im westfälischen Geilenkirchen. mro